



Sternsinger erstmalig auch in den Kirchengemeinden Martfeld und Schwarme unterwegs

Erstmals fand die Sternsingeraktion in diesem Jahr auch in den Kirchengemeinden Martfeld und Schwarme statt. Die Vorbereitungen dafür liefen bereits im Dezember an. Fünf Kinder (von links Jakob, Hanna, Smilla, Thore und Ansgar) hatten sich gemeldet, die am

Freitag der vergangenen Woche mit Gewändern und verschiedenen Gegenständen, die sie für die Aktion benötigten, ausgestattet wurden. Darüber hinaus lernten sie Sprüche und Lieder, die sie den Menschen präsentieren wollten. Nach einer Aussendungsfeier in der

Martfelder Kirche am Samstag machten sie sich auf den Weg, um die Menschen, die sich angemeldet hatten, zu Hause zu besuchen. „Wir dürfen den Segen zu den Häusern bringen, aber wir bleiben draußen stehen, sagen unsere Sprüche auf und bringen den Se-

gen in Form eines Aufklebers oder Kreide an. Und natürlich sammeln wir auch wieder Spenden“, erklärt Gemeindefreierin Claudia Suffner. Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautet: „Gesund werden – gesund bleiben: ein Kinderrecht weltweit“. „Ein Thema,

das uns durch die Corona-Pandemie selber nahe ist und unser Leben bestimmt“, sagt Suffner über die Auswahl. Gestern waren Gemeindefreier zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Dieser stand ganz im Zeichen der Sternsingeraktion. FOTO: OS

POLIZEIBERICHT

Betrunken hinterm Steuer

Br.-Vilsen – Einer Zivilstreife der Polizei aus Syke fiel am Freitagabend um 21.40 Uhr ein 44-jähriger Mann aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen mit seinem Fahrzeug auf, der den Beamten biertrinkend entgegenkam. Im Rahmen einer anschließend durchgeführten Kontrolle habe sich herausgestellt, dass es sich dabei vermutlich nicht um das einzige Bier für den 44-jährigen gehandelt habe, heißt es in einem Polizeibericht. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,13 Promille. Die Beamten veranlassten eine Blutprobenentnahme und untersagten ihm die Weiterfahrt. Zudem stellte die Polizei seinen Führerschein sicher und leitete ein Strafverfahren ein.

Fahrer flüchtet nach Unfall

Br.-Vilsen – Ein unbekannter Fahrer beabsichtigte am Samstagvormittag gegen 11 Uhr, mit seiner schwarzen VW-Limousine einen 23-jährigen Fahrzeugführer auf der Bundesstraße 6 im Bereich der Homfelder Heide zu überholen. Aufgrund des entgegenkommenden Verkehrs habe der VW-Fahrer jedoch während des Überholvorgangs nach rechts ausweichen müssen und dabei den neben ihm fahrenden 23-jährigen mit seinem Wagen gegen die Leitplanke gedrückt, teilte die Polizei mit.

Am Fahrzeug des 23-jährigen und der Leitplanke sei dadurch ein Schaden in Höhe von knapp 3500 Euro entstanden. Der Fahrer der Limousine entfernte sich anschließend unerlaubt vom Unfallort. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon 04252/93825-0 zu melden. nh

Aus einer Initiative wird ein Verein

„Büdelredder“ können jetzt anders agieren / Vorsitz übernimmt Alexandra Kluwig

VON REGINE SULING-WILLIGES

Martfeld – Die Lebensmittelretterinnen und -retter aus Martfeld organisieren sich jetzt als „Büdelredder e.V. – Umweltschutz durch Lebensmittelretten“. Die sieben Gründungsmitglieder wählten aus ihren Reihen den ersten Vorstand des neuen Vereins: Alexandra Kluwig ist erste Vorsitzende, Svenja Weiner zweite Vorsitzende. Die Kasse führt Ann-Katrin Spielmann, Schriftführerin ist Regina Ochotzki.

Vor neun Monaten retteten sie zum ersten Mal Lebensmittel. Mittlerweile ist aus den „Büdelreddern“ eine Organisation geworden, die in jeder Woche rund 100 Menschen involviert – als Helfer in Martfeld, aber auch an den Verteilstellen in der ganzen Region.

„Wir wollen Umweltschutz betreiben“, unterstreicht Regina Ochotzki. „Wir machen keine Bedürftigkeitsprüfung. Wir wollen einfach nicht, dass Lebensmittel in der Tonne landen“, sagt die Schrift-



Die Gründungsmitglieder des „Büdelredder e.V. – Umweltschutz durch Lebensmittelretten“ (von links): Svenja Weiner, Alexandra Kluwig, Regina Ochotzki, Sabrina Kramer, Manuel Weispfenning, Ann-Katrin Spielmann und Tristan Reimers.

FOTO: REGINE SULING-WILLIGES

führerin. Spitzenwert waren 80 Tonnen Lebensmittel, die die „Büdelredder“ in nur einer Woche vor dem Wegwerfen bewahrten.

Von ihrem Konzept sind

die Aktiven überzeugt: Im zentralen Umschlaglager in Martfeld werden die Lebensmittel in großen Chargen von den Verteilern und Verteilerinnen abgeholt und dann vor

Ort an alle Endverbraucher weitergegeben.

Durch ihre Vereinsgründung können die „Büdelredder“ jetzt anders agieren, Verträge eingehen, Versicherun-

gen abschließen und eine Transparenz in der Buchhaltung sicherstellen. „Außerdem sollen sich alle Leute mit unserem Verein identifizieren“, sagt Schriftführerin Re-

„Wir machen keine Bedürftigkeitsprüfung. Wir wollen einfach nicht, dass Lebensmittel in der Tonne landen.“

Regina Ochotzki, Schriftführerin des Vereins

gina Ochotzki.

Weitere Informationen über die „Büdelredder“ gibt es im Internet unter www.buedelredder.de

KURZ NOTIERT

RRV verschiebt Versammlung

Schwarme – Der Reit- und Rennverein (RRV) Schwarme 1897 hat sich dazu entschieden, seine für den 4. Februar geplante Jahreshauptversammlung wegen der dynamischen Entwicklung der Corona-Situation zu verschieben. Ein neuer Termin werde rechtzeitig bekannt gegeben, heißt es in einer Pressemitteilung. Vorsitzender Horst Apmann betont, dass die Vorbereitungen für das 125-jährige Vereinsjubiläum mit Kommersabend und großer Feier am Mittwoch, 6. Juli, sowie für das Jubiläums-Reit- und Springturnier am 9. und 10. Juli in vollem Gange seien und fortgeführt würden. Wenn es die Pandemie erlaube, werde der RRV auch alle anderen Veranstaltungen wie geplant durchführen. nh

Weitere Informationen www.rrvschwarme.de

Kontakt

Redaktion
Bruchhausen-Vilsen (0 42 51)
Anne-Katrin Schwarze 93 51 44
Nala Harries 93 51 42

lokales.hoya@kreiszeitung.de

Anzeigen (0 42 42) 58 220
Vertrieb 58 400
Lange Straße 23, 27318 Hoya



Insgesamt 14 Ehrenamtliche, darunter Jakob Warnke (links), Moritz Warnke (rechts) und Maximilian Kues (Mitte), waren am Samstag mit Treckergespannen auf den bewährten Routen Broksen, Mitte und Vilsen unterwegs, um die Tannenbäume einzusammeln. FOTO: OLIVER SIEDENBERG

Dreistelliges Dankeschön

SVBV hat großzügige Freunde

Br.-Vilsen – Etwas weniger Haushalte als bisher hatten sich für die „Mission Weihnachtsbaum“ des Sportvereins Bruchhausen-Vilsen (SVBV) angemeldet. Vielleicht, weil die Aktion nach dem coronabedingten Ausfall im Vorjahr nicht jedem präsent war. Weihnachtsbaumverkauf sind die Menschen jedenfalls nicht geworden: Der Branchenverband teilte zum Fest mit, dass nie zuvor mehr Bäume verkauft worden waren. Unterm sprichwörtlichen Strich war der Einsatz von 14 Ehrenamtlichen am Samstag jedoch ein voller Erfolg. Für den Abholservice bedankten sich Teilnehmer mit einer Spende. „Viele haben sich jetzt besonders großzügig ge-

zeit“, berichtet Florian Krause. Eine Summe nennt der Kassenwart des SV nicht, verneint aber, dass einige nicht weniger als einen dreistelligen Betrag auf das Konto des Vereins überwiesen hätten. „Um uns zu unterstützen“, übersetzt Krause diese Botschaft. Die Sammler waren mit Treckergespannen auf den bewährten Routen Broksen, Mitte und Vilsen unterwegs. Für Grundstücke, die damit nicht zu erreichen sind, setzt der Verein wieder das „W-SEK“ ein, das Weihnachtsbaum-Sondereinsatzkommando – einen Pkw mit Anhänger. Als Termin für die nächste Mission steht der 7. Januar 2023 im Vereinskalender. aks